

Betreff: KAP: Paris: Kirchenhilfswerke warnen vor Scheitern des Klimagipfels

Frankreich/Kirche/Umwelt/Klimaerwärmung

Paris: Kirchenhilfswerke warnen vor Scheitern des Klimagipfels

utl: Begleitveranstaltung zeigt drastische Folgen für die Bevölkerung auf - Schottlands Regierungschefin Sturgeon: Klimawandel trifft jene am schlimmsten, die ihn am wenigsten verursacht haben=

Paris, 9.12.2015 (KAP) Ein schlechtes Abkommen der Pariser Klimakonferenz hätte nicht nur nachteilige Folgen für das Weltklima, sondern würde auch globale Ungleichheit verstärken und das Menschenrecht auf würdiges und nachhaltiges Leben beeinträchtigen: Das hat der Weltdachverband der katholischen Kirchenhilfswerke (CIDSE) in einer Begleitveranstaltung zum Klimagipfel dargestellt, die gemeinsam mit der Caritas Internationalis, dem deutschen Hilfswerk Misereor und der NGO "Friends of the earth" im Pariser UN-Verhandlungszentrum Le Bourget ausgetragen wurde. Prominente Teilnehmerin am Podium war auch die schottische Premierministerin Nicola Sturgeon.

Für die Pazifik-Inseln wirkt sich der Klimawandel bereits heute auf erschreckende Weise aus: Grundwasserversalzung, Ernteverlust durch immer mehr Schädlinge, unvorhersehbare Regenfälle und die Erosion der Küsten nannte Julianne Hickey von der neuseeländischen Caritas Aotearoa als bereits eingetretene Folgen. Ozeanien bereite sich derzeit auf eine riesige Hungerkatastrophe vor. "Der Klimawandel ist zu einer Frage von Leben und Tod geworden", so die Expertin.

Scharfe Kritik übte die Caritas-Vertreterin daran, dass die bisher bereitgestellten Klimaanpassungs-Gelder, die ohnehin spärlich seien, teils für Projekte eingesetzt würden, die der gefährdeten Bevölkerung nicht zugute kommen würden. So sei etwa ein neuer "Klimawandel-sicherer Steg" für Touristen-Kreuzfahrtschiffe errichtet worden, während man jedoch kein Geld für die notwendige Umsiedlung von Inselbewohnern zur Verfügung gestellt habe.

Dass in Brasilien unter dem Deckmantel der Einsparung von Fossilbrennstoffen der gesamte Amazonas-Regenwald schrittweise vernichtet wird, berichtete Ivo Poletto vom Kirchennetzwerk Panamazonica (REPAM): Angesichts des steigenden Energiebedarfs würden Monokultur-Palmenplantagen für Agro-Treibstoffe oder Mega-Wasserkraftwerke errichtet, die extreme Konflikte heraufbeschwören, Land- und Menschenrechte verletzen und die Umwelt zerstören, so der Aktivist.

"Würden alle geplanten Wasserkraftwerke in Amazonien gebaut werden, würden alle Flüsse im Amazonasgebiet und damit die Region selbst sterben", warnte Poletto. Nach der erfolgten Inbetriebnahme des Belo Monte-Damms am Rio Xingu sei nun der nächste Fluss, der Rio Tapajos, betroffen: Die hier geplanten Kraftwerke würden 19 indigene Völker und zehn Naturschutzgebiete in Gefahr bringen. Das Pariser Klimaabkommen sollte daher die Rechte der indigenen Völker sowie auch die Kontrolle der Zivilgesellschaft bei der Verwendung der internationalen Klimafinanzierung explizit erwähnen, forderte der Kirchenexperte.

In Wahrheit wird in Paris über politische Ökonomie, nicht über den Klimawandel verhandelt, stellte Asad Rehman von "Friends of the earth international" fest: Eigentliches Thema sei das kaputte Wirtschaftssystem, das auf Annahme unendlichen Wachstums basiert. Anhand des Klimawandels zeige sich eine "extreme Ungleichheit": Zehn Prozent der reichsten Personen sind schließlich für 50 Prozent der weltweiten Treibhausgas-Emissionen verantwortlich, während die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung nur zehn Prozent der Emissionen verursacht.

"Gerade diejenigen, die am wenigsten am Klimawandel schuld sind und die am wenigsten Mittel haben, um mit ihm zurechtzukommen, sind jene, die am schlimmsten getroffen werden", brachte die schottische Regierungschefin Nicola Sturgeon die "massive Ungerechtigkeit" auf den Punkt. Sie kündigte bei der CIDSE-Veranstaltung die Verdoppelung des schottischen Fonds für Klimawandel-Anpassung an.

(ende) per/jmo/

Meldungen:

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1327789/kurienkardinal-zu-klimagipfel-eingreifen-des-papstes-moeglich>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1327790/tiger-pandabaer-und-affe-auf-der-fassade-des-petersdoms>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1326844/papst-appelliert-an-weltklimakonferenz>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1326694/patriarch-bartholomaios-ruft-weltklimagipfel-zum-handeln-auf>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1326536/papst-spricht-mit-philippinischem-praesidenten-ueber-klimawandel>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1326322/paris-tausende-beteten-in-notre-dame-fuer-erfolg-des-klimagipfels>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1325091/parolin-fordert-in-paris-den-erfolg-der-weltklimakonferenz>

<http://www.kathpress.at/goto/meldung/1324484/eu-bischoefe-veroeffentlichen-expertenbericht-zum-klima>

Copyright 2015 Katholische Presseagentur KATHPRESS, Wien, Österreich
(www.kathpress.at) Alle Rechte vorbehalten